

Entschuldigungsverfahren Fachoberschule - Wirtschaft und Verwaltung - Schwerpunkt Verwaltung und Rechtspflege

Krankheit/Fehlzeiten/Entschuldigungen

- Wenn eine Schülerin oder ein Schüler unvorhergesehen am Unterricht (z. B. wegen Erkrankung) nicht teilnehmen kann, hat sie oder er sich morgens online auf der Internetseite <https://virtueller-stundenplan.org/> bis zum Unterrichtsbeginn abzumelden. Eine telefonische Abmeldung ist in Ausnahmefällen im Sekretariat (Telefon: 0541 323-87100) möglich.
- Die schriftlichen Entschuldigungen sind von der Schülerin oder dem Schüler (ggf. vom Erziehungsberechtigten unterschrieben) am ersten Tag, an dem die Schule wieder besucht wird, unaufgefordert bei der Klassenleitung abzugeben (gilt nur bei Fehlzeiten bis zu 2 Tagen). Die Form der Entschuldigung (z.B. E-Mail, Entschuldigungsvordruck, DIN-A-4-Heft o. ä.) wird von der Klassenleitung vorgegeben. Ab dem dritten Fehltag ist unverzüglich eine ärztliche Bescheinigung in der Schule vorzulegen (i. d. R. bei der Klassenleitung, ersatzweise im Sekretariat).
- Jeder Schülerin oder jeder Schüler ist verpflichtet sich abzumelden, wenn sie oder er (z. B. bei akuter Erkrankung) den regulären Schultag vorzeitig beenden muss. Bei minderjährigen Schülerinnen und Schülern ist eine vorzeitige Entlassung nur nach Rücksprache mit den Erziehungsberechtigten möglich. Die Abmeldung erfolgt in der Regel bei der nachfolgenden Fachlehrkraft. Sollte diese nicht erreichbar sein, hat eine Abmeldung bei der Klassenleitung oder Teamleitung, ggf. bei der Abteilungsleitung zu erfolgen.
- Anträge auf Beurlaubungen für einen Tag aus privaten oder beruflichen Gründen (z. B. Vorstellungsgespräch etc.) sind frühzeitig bei der Klassenleitung zu stellen.
- Mehrtägige Befreiungen vom Unterricht müssen beim Schulleiter schriftlich beantragt werden. Dieser Antrag ist mindestens eine Woche vorher abzugeben.
- Private Termine (z. B. Arztbesuche, Behördengänge etc.) sollten nicht während der Schulzeit stattfinden. Besondere Ausnahmen müssen vorher mit der Klassenleitung abgesprochen werden.
- Verspätungen sind i. d. R. unentschuldigt und es kann das Nachholen des Unterrichts im Anschluss an den regulären Unterricht angeordnet werden.
- Ein Fehlen bei Klassenarbeiten oder klausurähnlichen Leistungen wegen Krankheit gilt nur als entschuldigt, wenn unverzüglich ein ärztliches Attest vorgelegt wird. Bei unentschuldigtem Fehlen wird die Leistung mit „ungenügend“ bewertet.
- Bei längeren Erkrankungen oder in sonstigen besonderen Fällen (z. B. häufiges Fehlen) kann die Klassenleitung nach Rücksprache mit der Schulleitung anordnen, dass für jeden weiteren Einzelfall eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen ist.
- Wenn Unterricht versäumt wurde, haben sich die Schülerinnen und Schüler selbstständig nach dem versäumten Unterrichtsstoff und erteilten Hausaufgaben zu erkundigen. Die Inhalte sind nachzuarbeiten und die Hausaufgaben anzufertigen.
- Um ein weiteres Versäumen von Unterrichtsinhalten durch das Nachschreiben der Klassenarbeit zu verhindern oder aus organisatorischen Gründen, können Termine für das Nachschreiben von Klassenarbeiten im Anschluss an den regulären Unterricht oder sonntags angesetzt werden. Darüber hinaus bietet die Schule zentrale Nachschreibtermine an.

Besondere Regelungen für den Sportunterricht

- Chronische Erkrankungen sollten der Klassenleitung und der Sportlehrkraft (ggf. schriftlich durch Erziehungsberechtigte) zu Schuljahresbeginn mitgeteilt werden, um einen entsprechenden Umgang abzustimmen.
- Befreiungen von der aktiven Teilnahme am Sportunterricht bis zu einem Monat sind bei der Sportlehrkraft formlos zu beantragen. Über eine Freistellung vom Sportunterricht bei längerfristiger Erkrankung oder Verletzung (bis zu 3 Monaten) entscheidet der Schulleiter. Hierfür sind gegebenenfalls Ärztliche Bescheinigungen einzureichen.
- Schülerinnen und Schüler, die nicht aktiv am Sportunterricht teilnehmen können, sind grundsätzlich zur Anwesenheit verpflichtet.